

Inhalt

**Danke
für eure
Beiträge**

	Seite	
Vorwort	4	Gunter Dlabal
Freud und Leid		
Taufe im schönsten G'wand	4	Carmen Mayer
Wir trauern um Eugen Reinwald und Anna Urlberger	4	Dieter Deisenhofer
Wir gratulieren Gottfried Rohrer	5	
Bundesverdienstkreuz für Gerhard Hinterbrandner	5	Marianne Hinterbrandner
Ehrung Walter Christl	5	Dagmar Beer
Ehrungen bei den Tegernseern	5	Markus Hörmann
Vereine/Verbände		
Gauversammlung Bietigheim	6	Albrecht Nagel
Gau-Neujahrsfrühschoppen	6	Albrecht Nagel
56. Vinzenzifest, Wendlingen	6	
Gautrachtenfest Reichenbach/Fils	7	
Jugend		
Jugend beim Abseilprogramm	8	Tanzleiter
Gaujugendplattlerprobe	8	Gauvorplattler
Gaujugend beim Neujahrsfrühschoppen	8	AK-Jugend
Jugendleiter-Seminar Hegenlohe	8	AK-Jugend
Batschnass	8	AK-Jugend
Kinder- und Jugend-Tanzfest	9	
JugendCamp 2007	9	
Von der Idee zum Beleg	9	Bayerische Trachtenjugend
Heimattage Baden-Württemberg		
Eppingen 2007	10	
Das Maskottchen	10	
Landesjugendfestzug	11	
Trachtenausstellung	11	
Trachtenvorfürungen – Tänze – Volkslieder	11	
Landesfestzug	11	
Volksmusik		
Der Spaß am Musizieren steht im Vordergrund	12	Zeitungsartikel
Kathrein schließt die Geigen ein	13	Stefan Christl
Theater & Tanz	13	Bayernverein Untertürkheim
Deutsches Musikfest 2007 in Würzburg	13	
Volkstanz und Platteln		
Danzkurs em Wirtshaus	14	Stefan Christl
Danzprob' XL-Comic	14	Tanzleiter
Es wird weiter geplattelt und getanzt	15	Werner Huber
Danzprob' XL-Lehrgang	15	
Tracht		
Deutscher Trachtentag 2006 in Gotha	16	Deutscher Trachtenverband
Tracht des Jahres 2008 gesucht	16	Deutscher Trachtenverband
Liebe Blättle-Leser	17	Walter Holzleiter
„gut beTRACHTet“, Trachtenvortrag	17	Dagmar Beer
Letzte Seite		
Bundesvolkstanztreffen in Offenburg 2008	18	
Trachtenfachmarkt	18	
10. International Alpine Music Festival, Saas-Fee	18	
Verein – Aktuell, Adressänderungen	18	Albrecht Nagel
Terminkalender	Rückseite	Klaus Oswald



Impressum

» **Mitteilungsblatt** «
NR. 119 • 41. Jahrgang • März 2007

Herausgeber
Südwestdeutscher Gauverband
der Heimat- und Trachtenvereine e.V.
Sitz Stuttgart
Vorsitzender Gunter Dlabal

Redaktion (red)
Gudrun Lorenz
Stammheimer Str. 95, 70435 Stuttgart

Dagmar Beer
Rochenweg 19, 70378 Stuttgart

e-Mail-Redaktion
mb@swdgv.de

Redaktionsschluss
4 Wochen vor Erscheinen

Erscheinungstermin
Halbjährlich zur Gauversammlung

Satz und Gestaltung
Gudrun Lorenz



Das deutsche Wort Heimat verweist auf eine Beziehung zwischen Menschen und Raum. Allerdings ist die geographisch-historische Eingrenzung der Bezugsräume keine feststehende Größe, sondern situationsbedingt verschiebbar. Heimat kann eine Gegend oder Landschaft meinen, aber sich auch auf Dorf, Stadt, Land, Nation oder Vaterland beziehen. Heimat meint somit keinen konkreten Ort, sondern Identifikation. Es ist die Gesamtheit der Lebensumstände, in denen ein Mensch aufwächst.

In unserem Namen steht „Südwestdeutscher Gauverband der Heimat- und Trachtenvereine“. Viele können mit dem Wort Heimat heute nichts mehr anfangen. Jedoch sind moderne und aktuelle Schriftsteller, gerade in der heutigen globalen Zeit, wieder dazu bereit ihrem vor kurzem erschienen Buch den Titel „Heimat“ zu geben.

Nicht nur die Heimatvereine in unserem Verband sollten sich dieser neuen modernen Bewegung anschließen und für sich den Begriff Heimat definieren und sich fragen: „Was wollen wir in unserem Verein damit anfangen und wie können wir diesen Begriff mit Inhalt füllen?“

Heimattage Baden-Württemberg, vor allem Schorndorf und Wertheim, haben uns in den letzten Jahren beispielhaft vorgemacht, mit welcher Vielfalt und mannigfachen Aktionen der Begriff Heimat und Tradition zu füllen ist. Bringen wir uns alle in der sich nun neu formierenden Bewegung ein, definieren wir unsere südwestdeutsche Volkskultur und somit unsere Region auf dem Gebiet von Musik, Gesang, Mundart und Tracht, lassen dabei aber bitte Spielraum für Kulturen, die sich in den letzten 20 Jahren auch bei uns angesiedelt haben. Nur wenn wir uns selbstsicher in unserer Regionalkultur bewegen können, sind wir in der Lage, die uns fremden Kulturen zu bewerten und einzuordnen. Das gemeinsame Miteinander, nicht ein „Multikulti-Eintopf“, muss unser Ziel sein. Gehen wir auf die uns noch fremden Menschen zu und tragen zur Integration aller Menschen in unserem Land Baden-Württemberg bei. Diese spannende Aufgabe wird das Fortbestehen auch unserer Heimatvereine in Zukunft sichern.

Packen wir es gemeinsam an, es gibt viele solcher Baustellen in unserem Umfeld, für eine spannende und gesicherte Zukunft unserer Vereine.

Euer Gunter Dlabal, Gauvorsitzender

Freud und Leid

Gau- Ehrungen in den Vereinen

Silberne Gauehrendadel 2007

Floriane Peng	Karlsruhe
Gertraud Klein	Karlsruhe
Bernd Hesse	Karlsruhe

Goldene Gauehrendadel 2007

Walter Killisberger	Schwenningen
Erich Süß	Schwenningen
Walter Holzleiter	Karlsruhe



Taufe im schönsten G'wand

Am 8. Oktober 2006 feierte Sebastian Greiner, Sohn unseres 2. Gauvorsitzenden und unserer 1. Gaujugendleiterin, seinen Einzug in die kirchliche Gemeinde. Und da seine Eltern, Onkel, Tanten und Taufpaten Trachtler sind, hielten diese es für angemessen, diesen Anlass zu einem kleinen Trachtenfest zu machen, und in ihrem schönsten G'wand dem Täufling die Ehre zu erweisen.

Die Eltern danken an dieser Stelle noch einmal allen, die mit kleinen Gaben und Glückwünschen den neuen Trachtler willkommen hießen.

Carmen Mayer

D'Isartaler Stamm Stuttgart

Wir trauern um unsere langjährigen Mitglieder:



*Wer so gewirkt im Leben,
wer so erfüllte seine Pflicht
und stets sein Bestes hat gegeben,
bleibt für immer unvergessen!*

Eugen Reinwald,

verstorben im Oktober 2006, war seit 1952 Mitglied, dabei 25 Jahre lang Fahnenträger und 10 Jahre im Ausschuss tätig. Er war Träger der silbernen und goldenen Gauehrendadel.



Anna Urlberger, verstorben im November 2006, war seit 1931 Mitglied und war auch Trägerin der silbernen und goldenen Gauehrendadel.



Wir gratulieren Gottfried Rohrer St. Peter/Schwarzwald

Unser Vorsitzender des Landesverbandes der Heimat- und Trachtenverbände, Gottfried Rohrer, feierte am Schmotzigen Donnerstag seinen 60. Geburtstag. Am darauf folgenden Samstag überraschten ihn dann die Vorsitzenden der Mitgliedsverbände des Landesverbandes mit einem Besuch. Eine gelungene Überraschung, die aber noch gesteigert werden sollte: Gottfried Rohrer traute seinen Augen und Ohren nicht, als "DanzMäG" plötzlich auf dem Balkon der Familie Rohrer ein Geburtstagsständchen spielte.



(red)

Bundesverdienstkreuz für Gerhard Hinterbrandner

Augsburg. Eine große Ehre wurde Gerhard Hinterbrandner, Gauvorstand des Altbayrisch-Schwäbischen Gauverbandes, zuteil. Für seine Verdienste wurde ihm von Bundespräsident Horst Köhler das Bundesverdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. In einer Feierstunde erhielt er es aus der Hand von Minister Dr. Thomas Goppel.

Marianne Hinterbrandner
Bayerischer Trachtenverband



Wir gratulieren ganz herzlich

Ehrung Walter Christl

Bei der Jahresabschlussfeier des Bayernvereins Untertürkheim am 10.12.2006 wurde Gauehrevorplattler Walter Christl für seine 50-jährige Vereinsmitgliedschaft geehrt.

Vorstand Werner Huber hob in seiner Laudatio die besonderen Verdienste Walters hervor, der u.a. fast 25 Jahre 1. Vorplattler war, seit 10 Jahren Ehrevorplattler und eine nicht wegzudenkende Persönlichkeit des Vereins sei. Besonders hervorzuheben seien die Verdienste um die Kinder- und Jugendgruppe bis in die 80er Jahre hinein. Für sein überaus großes Engagement in diesen 50 Jahren und seine bis heute währende Unterstützung im Ausschuss wurde er mit großem Applaus aller Anwesenden belohnt.

Dagmar Beer
Schriftführerin



Ehrungen bei den Tegernseern

Am 06.01.2007, während unserer diesjährigen Winterfeier, war es wieder mal soweit: Es standen einmal mehr Gauehrungen auf dem Programm. Gleich vier Mitglieder hatte unser eigens dafür angereicherter Gauvorstand Gunter Dlabal zu ehren. Es war herrlich, in die doch sehr überraschten Gesichter zu blicken, als die ersten drei Namen der Mitglieder fielen, die mit der silbernen Gauehrennadel ausgezeichnet wurden - alle drei bereits seit über 25 Jahren Mitglied im Verein: Gertraud Klein, seit 1988 2. Schriftführerin und Floriane Peng, seit 1980 1. Schriftführerin. Bernd Hesse, einige Jahre als 2. Vereinsvorplattler und stellvertretender Bezirksvorplattler Unterland gesellte sich als dritter im Bunde dazu.

Doch nun kam das so genannte „Highlight“ des Abends. Gunter hatte noch eine goldene Gauehrennadel dabei. Doch wer sollte die bekommen? Wir brauchten nicht lange zu überlegen, als auch schon der Name fiel: Walter Holzleiter!

Er bekam die Ehrung für seinen unermüdlichen Einsatz in unserer Sache seit nun mehr als 40 Jahren. Unter anderem über 20 Jahre 1. Vorplattler im Verein, seit fast 10 Jahren ist er nun 1. Vorstand. Darüber hinaus ist er noch Leiter des AK Tracht bei uns im Gauverband und Ausschussmitglied im Landesverband Baden-Württemberg.

Allen vier Geehrten sprechen wir unsere herzlichsten Glückwünsche zu dieser doch nicht alltäglichen Ehrung aus und hoffen, dass sie weiterhin noch lange Jahre mit Engagement für die Trachtensache tätig sind.

Markus Hörmann
1. Vorplattler



Walter Holzleiter ist übrigens seit Herbst 2006 Leiter des Fachausschusses Tracht im Landesverband Baden-Württemberg.

Wir gratulieren und wünschen ihm viel Erfolg bei seiner Arbeit.

(red)

Gauversammlung Bietigheim

Einen recht harmonischen Verlauf nahm unsere Gau-Herbstversammlung, die wir am 21.10.2006 im Trachtenheim des Trachtenvereins Bietigheim abhielten. Um die Versammlung attraktiver zu gestalten, haben wir diesmal versucht, die Berichte der einzelnen Spartenleiter zusammenzufassen. Somit trug der 1. Gauvorsitzende Gunter Dlabal nicht nur seinen eigenen Bericht, sondern auch Auszüge aus den Berichten des AK Jugend, AK Tracht, AK Volksmusik, der Tanzleiter und Vorplattler, den Delegierten vor.

Alles in allem stellte sich heraus, dass zwar alle Veranstaltungen inhaltlich sehr gut durchgeführt wurden, jedoch teilweise doch recht mager besucht waren. Hier möchten wir doch einmal wieder an die Vereine appellieren, unsere Veranstaltungen zu besuchen und mitzuwirken, denn nur so können wir unseren satzungsmäßigen Aufgaben gerecht werden.

Da die Spartenleiter ihre Berichte bereits vorher bei Gunter Dlabal schriftlich abgeliefert hatten, fiel es dann dem Gauschriftführer leichter, das Protokoll zu schreiben und die ausführlichen Berichte als Anhang beizufügen, so dass keiner seinen Bericht umsonst geschrieben hat.

Durch die Zeitersparnis konnte ein extra Tagesordnungspunkt zum Thema GEMA durchgeführt werden. Ein höchst interessantes Referat hielt der Bezirksleiter der GEMA, Bezirksdirektion Stuttgart über deren Auf-

gaben und die hierzu notwendige Mitarbeit der Veranstalter, was auch zu einer regen Diskussion führte.

Für den Gauverband ist Herr Vierrath, Tel. 0711/2252711 in Stuttgart zuständig. Internet: www.gema.de

Unter Punkt Verschiedenes wurde noch auf einige Termine aufmerksam gemacht: 31.07. – 03.08.08 Bundesvolkstanztreffen in Offenburg; 24. – 27.08.07 Vinzenzifest sowie Antrag auf das Gaufest 2008 in Wendlingen, da dann letztmalig das Vinzenzifest in alter Form stattfinden wird.

Der AK Tracht bittet die Vereine, Trachten als Dauerleihgabe für Ausstellungen zur Verfügung zu stellen.

Gunter Dlabal schloss die sehr aufschlussreiche und interessante Versammlung mit dem Wahlspruch:

„Gott schütze die Heimat
in all ihrer Pracht
wir tragen das Schönste
mit Liebe
die Tracht“

Albrecht Nagel
Gauschriftführer

zu Gast waren u. a.:



Zweiter von Links:
Herr Vierrath, Bezirksleiter der GEMA



Rechts:
Reinhold Frank, Vorsitzender der Sing-, Tanz- und Spielkreise, er überbrachte die Einladung für das Bundesvolkstanztreffen in Offenburg 2008.



Auf dem Arm von Gau-Jugendleiterin Nicolé Will
jüngster Gast Sohn Sebastian. Papa Hansjörg
Greiner leitete die Versammlung.

Gau-Neujahrsfrühschoppen

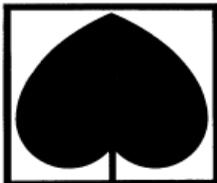
Der seit Jahrzehnten bestehende gute Brauch, sich zum Gau-Neujahrsfrühschoppen in Kornwestheim zu treffen, wurde auch in diesem Jahr fortgesetzt. So fanden sich am 07.01.07 viele Trachtenleute im Vereinsheim ein, wo mit Volksmusik, Schuhplattlern und Volkstänzen das neue Jahr begonnen wurde. Auch das gemeinsame symbolische Teilen der Neujahrsbrezeln hat schon Tradition. Interessante Gespräche rundeten das kurzweilige Fest ab.

Wir möchten uns für die Anstrengungen der Kornwestheimer herzlich bedanken und freuen uns auf das nächste Jahr, in dem hoffentlich wieder mehr Besucher kommen!

Albrecht Nagel
Gauschriftführer

Anmerkung der Redaktion:

Für die Terminplanung der Vereine wäre es hilfreich, wenn auch der Termin für den Gaufrühschoppen rechtzeitig bekannt gemacht würde. Vielen Dank.



56. Vinzenzifest 33. Egerländer Landestreffen vom 24. bis 27. August 2007 in Wendlingen am Neckar

Feuerwerk, Festzelt, Stimmungsmusik, großer Vergnügungspark, Volksmusik, Festveranstaltung, Volkstänze, Vinzenzmarkt, Vinzenzprozession, großer Festzug, Kindernachmittag, Seniorennachmittag, Festausklang

Zu allen Veranstaltungen FREIER EINTRITT

Trachtenträger, welche an der Vinzenzprozession am Sonntag, 9.15 Uhr, teilnehmen erhalten 1 Mittagessen im Festzelt

Festplatz am Schäferhauser See

(Änderungen vorbehalten)

Info: Horst Rödl Tel. 0 70 24/25 93
E-mail: hroedl@aol.com
www.egerlaender.com

Grußwort, zum Gautrachtenfest am 14./15. Juli in Reichenbach an der Fils

Sehr geehrte Damen und Herren,
unser Reichenbacher Heimat- und Trachtenverein „Filstaler“ feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Daher hat sich der Verein mit seinem Vorsitzenden Hermann Greiner bereit erklärt, im Jubiläumsjahr die Ausrichtung des 73. Gautrachtenfestes des Südwestdeutschen Gauverbandes der Heimat- und Trachtenvereine e.V. zu übernehmen.

Das Gautrachtenfest ist für das Wochenende 14. und 15. Juli geplant und daher setzt der Verein alle Hebel in Bewegung, um ein guter Gastgeber für die rund 60 erwarteten Gastvereine aus dem gesamten Gau und darüber hinaus zu sein. Der Verein war ja bereits mehrmals mit der Durchführung dieser Veranstaltung betraut.

Gerade in unserer schnelllebigen Zeit ist es für viele Menschen wichtig, sich wieder auf Brauchtum und Tradition zurückzubekommen. Dies zu fördern und zu pflegen haben sich unsere „Filstaler“ und der gesamte Gau zur Aufgabe gemacht und die rund 5000 Mitglieder des Verbandes zeigen das große Interesse an dieser schönen Aufgabe.

Die „Filstaler“ gehören mit ihren rund 50 Mitgliedern zu den kleineren Vereinen in Reichenbach und deshalb hoffe ich, dass der Verein beim Ausrichten seines Jubiläums mit dem Gautrachtenfest, die hierzu notwendige Unterstützung der anderen Vereine und Organisationen erhält.

Ich gratuliere dem Verein schon heute zu seinem 50-jährigen Bestehen und wünsche allen Beteiligten ein gutes Gelingen bei der Durchführung des Festwochenendes in Reichenbach an der Fils.

Ihr Bernhard Richter
Bürgermeister und Schirmherr



Trachtenausstellung im Rathaus

Der AK-Tracht des Gauverbandes freut sich, eine Ausstellung anlässlich des Gaufestes in Reichenbach zusammenzustellen. Gezeigt werden Trachten, die im Verband getragen werden, die Gebirgs- und Volkstracht von Reichenbach und die Tracht des Patenvereins Sainte-Savine aus Frankreich.



29.06. bis 20.07.2007

Eröffnungsfeier: 29.06.2007, 17.00 Uhr, Rathaus

Die Ausstellung wird mit einem Rundgang eröffnet.

Öffnungszeiten: während der Rathauszeiten und

Samstag/Sonntag von 10.00 bis 15.00 Uhr

Wir laden alle recht herzlich ein, die Ausstellung zu besuchen.

Festtage:

Samstag 14.07.2007

16.00 Uhr Eröffnung des 73. Gautrachtenfestes vor dem Rathaus

16.30 Uhr Abmarsch zur Totenehrung am Kriegerdenkmal bei der Mauritius-Kirche

19.30 Uhr Brauchtumsabend mit den anwesenden Gastvereinen im Festzelt

Sonntag 15.07.2007

09.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst

10.30 Uhr Gemeinsames offenes Kindertanzen im Festzelt

13.00 Uhr Aufstellung zum Festzug

13.30 Uhr Abmarsch des Festzugs durch die Straßen von Reichenbach

14.30 Uhr Ansprachen/Begrüßungen im Festzelt anschl. Ehrentänze der Gastvereine

19.00 Uhr Abend der Reichenbacher Vereine im Festzelt

Festbestimmungen:

1. Die Vereine melden sich im Festbüro am Festzelt.
2. Die Festabzeichen sind zu je 1,50 Euro geschlossen im Festbüro zu lösen.
(Ausgenommen sind Kinder- und Jugendgruppen sowie Musikkapellen)
3. Jeder Verein bringt seine Vereinstafel selbst mit.
4. Für die Bezahlung bestellter Mittagessen haftet der jeweilige Verein.
5. Für Unfälle jeglicher Art übernimmt der gastgebende Verein keine Haftung.
6. Das Fest findet bei jeder Witterung statt.
7. Programmänderungen vorbehalten.



Eppinger Mischkrapp wird Maskottchen der Heimattage Baden-Württemberg

Schon immer wurden die Eppinger mit dem Ulknamen „Mischkrapp“ bezeichnet. Dies nahmen die Organisatoren Manfred Staub und Viviane Hoffmann zum Anlass, zur 1000-Jahr-Feier 1985 den Eppinger Mischkrapp als Maskottchen zu kreieren, das sich danach als Plüschtier in vielen Haushalten einer großen Beliebtheit erfreute. Nun wird dieses Plüschtier, der Eppinger Mischkrapp, auch das Maskottchen der diesjährigen Heimattage Baden-Württemberg sein.

Zum Ulknamen „Mischkrapp“ führen die Eppinger Heimatfreunde Folgendes aus: In früherer Zeit hatte der Volkshumor fast jeder Ortschaft einen Neck-, Spott- oder Uznamens gegeben. So werden die Eppinger von den benachbarten Dorfbewohnern als „Mischkrappen“ bezeichnet. Der Ursprung dieses Uznamens lässt sich nicht mehr eindeutig klären. Doch dürfte hierbei der Adler im Wappen der ehemaligen Reichsstadt, den man zum „Mischkrapp“ degradierte, eine Rolle spielen. Der „Krapp“ war aber auch in der Stadt allgegenwärtig, da sich damals in der Ackerbürgerstadt Eppingen vor fast jedem Haus ein Misthaufen befand, auf denen sich die Kolkkraben stets in Scharen versammelten.





Landesjugendfestzug 13. Mai 2007

Veranstalter: Stadt Eppingen

Bewusst zum Muttertag wollen sich im „Kinderland Baden-Württemberg“ Jugendliche beim Festzug präsentieren. In Eppingen ist dieser „Landesfestzug“ erstmals Bestandteil des Heimattagsprogramms.

Ihr als Gruppe seid gefragt, am Landesjugendfestzug teilzunehmen.

Die TJBW organisiert „nur“ die Anreise sowie die Übernachtung in der Turnhalle mit Frühstück.



Samstag, 12. Mai 2007 Anreise

Es erwartet euch ein buntes Rahmenprogramm in Eppingen!

Nachmittags und Abends: Musik an verschiedenen Orten und Plätzen

Abends: Jugenddisco im Schulzentrum

Sonntag, 13. Mai 2007 Umrahmung der Gottesdienste durch verschiedene musikalische Beiträge, anschließend Brunch, Musik in der Innenstadt, 14.00 Uhr Landesjugendfestzug.

Info:
Nicolé Will
jugendleiter@swdgv.de



Trachtenausstellung „gut beTrachtet“ 6. September – 7. Oktober 2007

Veranstalter: Landesverband der Heimat- und Trachtenverbände Baden-Württemberg und Stadt Eppingen

In Baden-Württemberg gibt es eine Vielzahl von regional sehr unterschiedlichen Volkstrachten. Eine Auswahl der schönsten und interessantesten wird in den Schaufenstern der Geschäfte der Stadt Eppingen gezeigt. Zur Schau gestellt werden in Farbe und Schnitt sehr unterschiedliche Trachten.

Gunter Dlabal, Vorsitzender des Südwestdeutschen Gauverbandes der Heimat- und Trachtenvereine und Eppingens Oberbürgermeister Klaus Holaschke bezeichnen die Volkstracht als „gesittetes Zeichen der Zusammengehörigkeit“, die zugleich Ausdruck lebendig gebliebener Heimatliebe sei.

Gepflegt wird der Erhalt der unterschiedlichen Volkstrachten von zahlreichen Vereinen, die im Landesverband Baden-Württemberg zusammengeschlossen sind. Bei den Trachten handelt es sich nicht um Mode unterworfenen, fabrikgerechter Massenkleidung. Vielmehr kommt der individuelle Stil der jeweiligen Region zum Ausdruck. Je nach Anlass variieren die Trachten in Farbe, Zuschnitt und Schmuck. Sie sind ein Stück gelebte Heimat.

Info:
Walter Holzleiter
aktracht@swdgv.de



Trachtenvorfürungen – Tänze – Volkslieder 8. September 2007

Veranstalter: Landesverband der Heimat- und Trachtenverbände Baden-Württemberg

Bewegen und begegnen und „gut beTrachtet“

Mit einem Streifzug durch Musik, Tanz und Mundart, vom Bodensee bis an den Main will der Landesverband der Heimat- und Trachtenverbände Baden-Württemberg am Samstagabend auf der Bühne am Marktplatz der Bevölkerung einen Einblick in die Vielfalt von Brauch, Tradition und Heimat in unserem Land geben. Neben den bunten Trachten aus allen Regionen des Landes wird auch die Jugendarbeit der Trachtenjugend aufgezeigt. Unter dem Motto „Bewegen und Begegnen“ wird von 19.00 bis 23.30 Uhr für jedes Alter etwas geboten.

Info:
Stefan Christl
tanzleiter1@swdgv.de



Landesfestzug 9. September 2007

Veranstalter: Stadt Eppingen, Landesausschuss für Heimatpflege Baden-Württemberg, Staatsministerium

Der große Landesfestzug ist der Höhepunkt der Landesfesttage und der Heimattage Baden-Württemberg in Eppingen.

Am Landesfestzug werden etwa 70 bis 80 Gruppen aus ganz Baden-Württemberg teilnehmen, darunter Trachtengruppen, Musikkapellen, Spielmanns- und Fanfarenzüge sowie Bürgerwehren. Neu im Festzug aufgenommen werden in Eppingen erstmals Beiträge aus der Geschichte Badens und Württembergs.

Info:
Gunter Dlabal
gauvorstand@swdgv.de

...wir sind dabei!

Der Spaß am Musizieren steht im Vordergrund

ES-WEIL:

Freunde der traditionellen Volksmusik treffen sich beim Musikantenstammtisch

Zünftig ging es gestern im Vereinsheim des Esslinger Trachtenvereins „Almrösl“ zu. Bereits zum vierten Mal traf man sich bei Weißwurst, Brezeln und traditioneller Volksmusik im gut gefüllten Gewölbekeller des „Dachsbau“ zum Musikantenstammtisch. Bei der Veranstaltung des Volksmusik-Arbeitskreises, der zum Südwestdeutschen Gauverband der Heimat- und Trachtenvereine gehört, stehe der Spaß an der Sache im Vordergrund, erklärt Uwe Köppel, Leiter des Arbeitskreises. „Jeder der Lust hat, kann beim Stammtisch musizieren, ob allein oder in der Gruppe.“ Dafür müsse man in keinem Fall Profimusiker sein.

Vom Hackbrett bis zum Alphorn

Den Musikantenstammtisch gibt es mittlerweile seit sieben Jahren. Neben den klassischen Blas- und Streichinstrumenten sind aber natürlich auch traditionelle Instrumente vom Hackbrett über Zither und Harmonika bis hin zu den Alphörnern im Einsatz. Stefan Christl, neben Uwe Köppel Mitglied des Arbeitskreises, nimmt gelegentlich sogar den so genannten böhmischen Bock (eine Art Dudelsack, der Gruppe der Sackpfeifen zugehörig) zur Hand. „Fürs Spielen an sich gibt es beim Stammtisch eigentlich keine Regeln“, so Köppel. „Alles was man ohne Strom spielen kann, ist willkommen.“ Gespielt wird traditionell überlieferte Stuben- und Tanzbodenmusik, wie man sie von den Musikern kennt, die früher durch die Wirtshäuser zogen. „Genau das machen wir eigentlich auch“, meint Köppel, „wir sind mit unserem Stammtisch auch oft bei anderen Mitgliedsvereinen des Gaus zu Gast.“ Auch beim gestrigen Stammtisch waren

Musiker von außerhalb mit von der Partie. So beispielsweise das „Stuttgarter Saitenspiel-Quintett“, in Esslingen allerdings nur als Quartett ohne den Gitarristen anwesend. Diejenigen, die nicht selbst musizieren, lassen es sich beim zünftigen Weißwurst-Frühschoppen in geselliger Runde gut gehen, teils in traditionellem Trachtenoutfit, zum Großteil aber in Zivil. Die Trachten habe man mit Absicht daheim im Schrank gelassen, erklärt Uwe Köppel, „damit sich keiner ausgegrenzt fühlt.“ Für den Stammtisch sei die volle Montur nicht notwendig - im Gegensatz zu den richtigen Trachtenvereinstreffen, wo sie dann gerne einmal aufgebügelt wird. Über den beachtlichen Zulauf beim Stammtisch freut sich Köppel besonders. Nur beim letzten Winteranbruch seien es etwas weniger Leute gewesen. „Immerhin, die aus dem Schwarzwald waren da, die sind, was Schnee angeht, abgehärtet. Die

04.02.2007
Esslinger haben dagegen gefehlt“, grinst Köppel.

Meister der singenden Säge

Auch Werner Besemer aus Esslingen hat es sich an diesem Sonntagvormittag nicht nehmen lassen, beim Stammtisch vorbeizuschauen. „Ich gehe gerne dorthin, wo was geboten ist“, schmunzelt er. Ganz egal, ob das jetzt beim Gesangsverein, beim Trachtenverein oder etwas ganz anderem aus dem breiten Vereinsangebot ist. Er selbst spiele Akkordeon sowie die so genannte singende Säge, erzählt Besemer. „Wenn einer aus dem Bekanntenkreis Geburtstag hat, spielen wir dem schon auch mal ein Ständchen.“ Früher habe er beim Esslinger Bayernverein zum Schuhplatteln musiziert, so sei auch die Verbindung zum Trachtenverein „Almrösl“ entstanden.

Von Katja Eisenhardt
Esslinger Zeitung
vom 05.02.2007



Musik und Tanz im Wirtshaus, Erligheim

Termine 2007:

22.04.2007 Musikantenstammtisch in Rommelshausen

29.07.2007 Musikantenstammtisch in Gruibingen (Veranstaltung des Albvereins)

17.11.2007 Musik und Tanz im Wirtshaus Kathreintanz im „Landgasthof Grüner Baum“, Erligheim

Kathrein schließt die Geigen ein

Unter dem Motto „Volksmusik und Tanz gehören dahin zurück wo sie herkommen – nämlich in die Wirtschaftshäuser und auf die dortigen Tanzböden“ fand am 18.11.2006 im „Grünen Baum“ in Erligheim ein Kathreintanz statt. Gemäß altem Brauchtum gibt es vor der „geschlossenen“ Advents-Fastenzeit ein letztes Tanzvergnügen im Kirchenjahr: den Kathreintanz. Danach „schließt Kathrein die Geigen ein“, wie der Volksmund zu sagen pflegt.

Mit einem Dankkurs für Walzer, Mazurka, Ländler, Schottisch, Polka, Rheinländer und Zwiefache wurden die Tänzerinnen und Tänzer bereits am Nachmittag von erfahrenen Tanzlehrern auf den Abend vorbereitet.

Beim Wirtshaus-Tanzabend gab es kein festes Programm. Im bis auf den letzten Platz gefüllten Tanzsaal des mehr als 300 Jahre alten Wirtshauses wurde getanzt, was die Musik spielte. Das waren regionale Tänze und

Musik aus Württemberg und Baden und aus den angrenzenden Bundesländern. Auch „Lompaliadla“ (gesellige Wirtshauslieder mit teils anzüglichen Texten) fehlten nicht und sorgten für gute Stimmung. Die anwesenden Jugendlichen überraschten die Gäste mit dem „Kikeriki-Rap“ und sorgten mit dem „Floh-Lied“ und der „Schwäb'scha Eisabahn“ auch noch für Bewegung.

Zur gemeinsamen Veranstaltung des Arbeitskreis-Volksmusik und des Tanzleiter-Teams des Südwestdeutschen Gauverbandes der Heimat- und Trachtenvereine spielten die JUPS Musikanten aus Schömberg im Schwarzwald, die Tanzmusik „Uff-blosa“ aus Bietigheim und DanzMäG aus Stuttgart zum Tanz auf. Dazu gesellten sich mit Heilgard Teschmacher und Rüdiger Bernau noch zwei altbekannte Musikanten der Volksmusikszene.

Stefan Christl, AK-Volksmusik



Theater & Tanz

Bayernverein
Untertürkheim
Theater & Tanz
Samstag, 28. April 2007

Die Theatergruppe des Vereins präsentiert den Einakter „Das starke Geschlecht“. Alle dürfen sich auf ein witzig spritziges Stück freuen.

Danach spielt der Niederbayerische Musikantenstammtisch – „jung, dynamisch, damisch“ – aus München mit originaler Tanzboden- und Wirtshausmusik auf. Für alle Tanzfreudigen ein besonderer Leckerbissen! Insider kennen die Gruppe aus Funk und Fernsehen oder vom Drumherum-Festival aus Regen. Alle anderen dürfen gespannt sein!

Sängerhalle, Untertürkheim
Lindenschulstr. 29, 70327 Stuttgart-Untertürkheim.

Beginn: 19.30 Uhr, Eintritt: 10,- Euro

Infos und Kartenreservierung: Tel. 07 11/84 34 28 oder 07 11/56 51 01
oder per Mail an: schriftfuehrer@bayernverein-untertuerkheim.de

Der Bayernverein Untertürkheim freut sich auf Euer Kommen.

Auszug aus: www.wirtshausfreundliche-musikanten.de



Mei und de singan a so schee....



Auch auf einer Insel im Regen lässt sich trefflich musizieren. Mei war's do schee am Drumherum.



An den Nagel häng ma mia unsa Handwerk no lang ned! Kemts vorbei, af a Bier, a schöne Musi und a Tänzchen.

**DEUTSCHES
MUSIKFEST**
2007 17.-20. MAI
IN WÜRZBURG

Zum großen Musikfest in Würzburg werden noch Gruppen gesucht.

Rückmeldung bis 15.04.2007

Info: Organisationsbüro Deutsches Musikfest

Landhausstraße 20, 70190 Stuttgart

Tel./Fax: 07000 / 363 2007

Email: anmeldung@deutsches-musikfest.de

<http://www.deutsches-musikfest.de>

Danzkurs em Wirtshaus

Danzprob XL am 18.11.2006 im
"Grünen Baum" in Erligheim

Mit einem Danz-Crash-Kurs ließen die Tanzleiter die vergangenen beiden Jahre ihres Wirkens Revue passieren. Nahezu alle bisher getanzten Grundtanzformen wurden wiederholt, und jeder der rund 40 anwesenden Teilnehmer hatte für sich die Gelegenheit, das bisher Gelernte unter Beweis zu stellen.

Mit Walzer, Ländler, Mazurka, Polka, Schottisch, Rheinländer, Zwiefachen und als Besonderheit dem Deutschen Dreher, der im Nachbarland Bayern schon beinahe wieder an der Tagesordnung ist, ging der Nachmittag wie im Flug vorbei. Da nur 3 Stunden zur Verfügung standen, musste das vorgesehene Programm für die Danzprob XL sehr straff durchgezogen werden. Für die anwesenden Jugendlichen war so mancher Grundschritt neu, aber sehr lernbegierig hatten sie einen Riesenspaß und einen großen Erfolg.

Gegen Ende des Danzkurses nahm der Leiter des Arbeitskreises Volksmusik, Uwe Köppel, die anwesenden Jugendlichen mit zum Singen. Mit einigen kreativen Ideen (u.a. mit dem Kikeriki-Rap) überraschten sie dann am Abend die Gäste beim Kathreintanz.

Als Abseilprogramm für alle referierte Tanzleiterin Gudrun Lorenz zum Thema "St. Kathrein stellt den Tanz ein!" und gab Antworten auf die Fragen – "Wieso starb die Katharina

den Märtyrertod?", "Weshalb gibt es Cathérinettes?" und "Warum stellt die Katharina den Tanz ein?"

Im Anschluss berichtete Tanzleiter Stefan Christl über die Veranstaltungen im vergangenen Jahr und gab vor den Neuwahlen noch einen Überblick über die aktuelle Arbeit und die Ziele des Tanzwesens im Südwestdeutschen Gauverband der Heimat- und Trachtenvereine. Dazu gehört u.a. auch die Reformierung des Tanzwesens, die wiederum vorrangig die Wiederentdeckung und Wertschätzung der regionalen Tänze aus Baden-Württemberg beinhaltet. Gunter Dlabal übernahm die Wahlleitung für die in diesem Jahr fälligen Neuwahlen. Gauvortänzer Dirk Diesing sowie die Tanzleiter Gudrun Lorenz und Stefan Christl stellten sich erneut zur Wahl und wurden einstimmig wiedergewählt und somit in ihrem Amt bestätigt.

Von Tanzleiterseite kam noch die Frage zur Intensivierung der Danzprob XL auf. Die Vorstellung, die Danzprob XL auf ein Tagesseminar auszubauen fand die volle Zustimmung. Allerdings wollte niemand auf eine so schöne Veranstaltung und Atmosphäre wie bei Danzprob XL im Wirtshaus verzichten. Nun liegt es an den Organisatoren, eine gesunde Mischung zu finden und sowohl das neue Tagesseminar als auch die bisherige Danzprob XL zu berücksichtigen.

Abschließend bedankten sich die alten und neuen Tanzleiter bei allen und brachten ihre Freude darüber

zum Ausdruck, dass die „Danzpröbler“ mittlerweile eine tolle, freundschaftliche Gemeinschaft sind, bei der es jeder Einzelne beinahe immer möglich macht, dabei zu sein. Mit der Einladung auf die im Anschluss folgende Veranstaltung - Musik ond Danz em Wirtshaus „Kathreintanz“ – beschlossen die Tanzleiter die Danzprob XL.

Stefan Christl
Tanzleiter

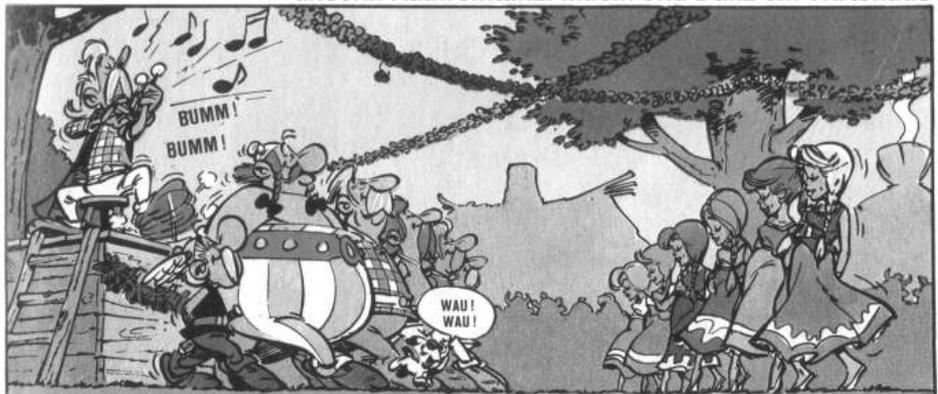


Danzprob' XL-Comic

22.04.2007 10.30 Uhr Vereinsstüble/Untertürkheim
Tageslehrgang

07.07.2007 15.00 Uhr Aalen
anschl. Grillfest

17.11.2007 15.00 Uhr Landgasthof "Grüner Baum" Erligheim
anschl. Kathreintanz: Musik ond Danz em Wirtshaus



Es wird weiter geplattelt und getanzt

Bericht des Bezirks Stuttgart

Am 26.01.07 standen u.a. Neuwahlen auf dem Programm der Bezirksprobe in Rommelshausen. Zuvor zog der alte und neue Bezirksvorplattler Werner Huber ein Resümee über die vergangenen beiden Jahre.

Fünf Proben, bei denen durchschnittlich 27,4 aktive Tänzer und Plattler anwesend waren, wurden im Berichtszeitraum abwechselnd bei den angeschlossenen Vereinen Zuffenhausen, Waiblingen, Untertürkheim und Stuttgart durchgeführt. Insgesamt konnten 20 verschiedene Tänze aus dem schwäbischen und bayerischen Raum sowie 8 verschiedene Plattler getanzt bzw. geplattelt werden.

Gleich im ersten Jahr präsentierte sich der Bezirk Stuttgart beim Gaufest in Schönau mit einem Ehrentanz und ein besonderer Höhepunkt war die Beteiligung im letzten Jahr an der viel beachteten Aufführung des Fackeltanzes beim 100-jährigen Jubiläum in Untertürkheim.

Das erklärte Ziel vor zwei Jahren war, die Zusammenarbeit der Vereine des Bezirks zu stärken, ein gemeinsames Repertoire aufzubauen, sich gegenseitig zu unterstützen und einfach gemeinsam zu tanzen und zu platteln. Werner appellierte an alle, dieses Ziel

weiter zu unterstützen, auch wenn es sehr schwierig ist, die Aktiven der verschiedenen Vereine unter einen Hut zu bekommen. Jeder Verein hat doch seine eigene Dynamik, seine eigenen Gewohnheiten, Verpflichtungen und Rituale, die schwer zu durchdringen sind. Auch wenn diese nicht aufgegeben werden sollen, wäre es im Bereich der praktischen Arbeit dennoch von Vorteil, wenn Strukturen durchlässiger werden könnten.

Um nicht nur das gemeinsame Repertoire von bestimmten Tänzen zu Vorführzwecken voranzutreiben, sondern auch die Beherrschung der Rundtänze, wie Schottisch, Walzer und Mazurka, zu vermitteln, soll künftig mehr Gewicht auf das Lernen bzw. Üben von Grundschriftarten gelegt werden. Schließlich sollen alle in der Lage sein, auf die Tanzbodenmusik ganz spontan zu tanzen, wie es unsere Vorfahren früher auf dem Tanzboden getan haben.

Am Schluss des Berichts bedankte sich Werner Huber bei den Musikern, den Tanzleitern und den Teilnehmern für die große Unterstützung in den letzten beiden Jahren. Vor und nach der Wahl wurde wie immer kräftig getanzt und geplattelt.

Werner Huber, Bezirksvorplattler



Termine für die nächsten Bezirksproben jeweils 20.00 Uhr:

- 03.05.2007
Zehntscheuer, Zuffenhausen
Schwerpunkt Ländler
- 18.06.2007
Jugendhaus (M9), S-Mönchfeld
Schwerpunkt Dreher
- 28.09.2007
Vereinsheim, Rommelshausen
Schwerpunkt Schottisch

Danzprob' XL

Lehrgang 01/07
22. April 2007

Vereinsstüble
Strümpfelbacher Straße 38
Stuttgart-Untertürkheim
Tel. 07 11 / 33 20 40



Bei unserem ersten Danzprob' XL-Tageslehrgang werden wir viel Neues ansprechen und erarbeiten, und Gelerntes vertiefen! Es erwartet euch ein neues Konzept mit viel Power, lasst euch überraschen:

X Schwerpunkte:
Bewegung ↔ Haltung ↔ Takt
Diese Punkte werden uns den ganzen Tag begleiten.

[o:bacha guat]

10.30 Uhr Eintreffen und Begrüßung

11.00 Uhr Grundschr. & Tänze:
- Walzer
- Polka

12.30 Uhr Gemeinsames Mittagessen

Um bei unserem FAMILIENTAUGLICHEN Lehrgang den Kostenaufwand für alle so gering wie möglich zu halten, wollen wir uns selbst verpflegen. Bringt deshalb bitte etwas zum Essen für ein gemeinsames Büffet mit.
Bitte Teller und Besteck nicht vergessen.
Getränke gibt's im Vereinsstüble.

14.00 Uhr Grundschr. & Tänze:
- Rheinländer mit verschiedenen Formen

15.00 Uhr Kaffee & Diskussion
- Bericht der Tanzleiter
- Termine 2007
- Tanzen für jedes Alter

15.00 Uhr Kinder- und Jugendprogramm

ABSEILPROGRAMM

In Zusammenarbeit mit dem AK-Jugend und dem AK-Volksmusik werden wir..... jetzt müsst ihr euch überraschen lassen! Für die ganz Kleinen gibt es eine Mal- und Spiel-Ecke den ganzen Tag.

16.00 Uhr Gemeinsames Tanzen
Erarbeitung des Tanz-Repertoires für unsere Auftritte 2007

Änderungen vorbehalten

Wir freuen uns auf einen gemeinsamen, arbeitsreichen Sonntag
Eure Tanzleiter

Deutscher Trachtentag 2006 in Gotha

Bericht zum 1. Tag der Tracht

**Knut Kreuch (Thüringen) ist jetzt Präsident
Gunter Dlabal (Baden-Württemberg) Vizepräsident**



Die "Tracht des Jahres 2007" kommt aus Thüringen! Aus 30 Bewerbungen legte sich die Jury schließlich auf die Tracht der Folklorevereinigung Alt Ruhla aus dem Bergstädtchen im Wartburgkreis fest.

Auf dem 3. Deutschen Trachtentag in Gotha stellte der Präsident des Deutschen Trachtenverbandes, Gothas Oberbürgermeister Knut Kreuch (SPD) die "Tracht des Jahres 2007" vor. Mit dem Prädikat vergibt der Bundesverband seit 2005 eine Auszeichnung, die einmalig ist in Europa und die die besondere Bedeutung der Kleidung hervorhebt. Er stellt mit dem Prädikat die Tracht einer Region für ein Jahr lang in den Mittelpunkt der internationalen Öffentlichkeit. Als Tracht des Jahres werden Trachtenträger geehrt, die sich auf besondere Art und Weise und mit herausragendem Engagement seit Jahrzehnten für die Erhaltung der Trachten eingesetzt haben.

Die einzigartige Tracht der Rühler hat sich bis ins 21. Jahrhundert erhalten und ist zum Markenzeichen einer ganzen Region geworden. Kaum in einer anderen deutschen Gegend ist am Häutlappen und der Farbenfreudigkeit der Tracht so schnell erkennbar, wo die Heimat des Trachtenträgers liegt.

Samstagnachmittag wimmelte es in der Residenzstadt auf dem Hauptmarkt von Trachtlern, die gegen 14 Uhr, gemeinsam mit Thüringens Ministerpräsident Dieter Althaus, SPD-Landtagsfraktionschef Christoph Matschie und dem Gothaer Landrat Konrad Gießmann das Rathaus in Besitz nahmen. Wohl in keiner deutschen Stadt trägt der Oberbürgermeister zur Begrüßung seiner Gäste ganz selbstverständlich die Tracht seiner Heimat, wohl noch nie seit 1574 hat das Rathaus zu Gotha eine so große Farbenvielfalt an Trachten in seinen Mauern eingefangen.

Der 3. Deutsche Trachtentag ist die Bundesversammlung des größten Verbandes der Heimatpflege und Volkskunde Deutschland. Die zwei Millionen Mitglieder haben ihre Delegierten nach Gotha entsandt und eine neue Satzung für den Bundesverband beschlossen. Seit Gotha wird der Verband nicht mehr von einem Bundesvorsitzenden, sondern von einem Präsidenten und einem Vizepräsidenten geführt. Erster Präsident des Deutschen Trachtenverbandes ist Gothas Oberbürgermeister Knut Kreuch, der in seinem Resümee dreijähriger Reformpolitik des Bundesverbandes mit einer mehr als positiven Bilanz aufwarten konnte.

Unter dem Motto "Dem Menschen aufs Maul schauen" spannte Knut Kreuch den Bogen vom Maultrommel spielenden Musikanten bis zum „gebeutelten Ehrenamtler“. Kreuch forderte auf, kritisch und positiv das "Maul" aufzureißen, forderte auf sich einzumischen, wenn Kulturabbau droht, Kunst verkauft wird, wenn Denkmale zerstört werden oder Tracht als alter Lumpen der Vergangenheit abgetan wird. Ein Trachtengottesdienst am Sonntagmorgen läutete den diesjährigen "Tag der Tracht" in Deutschland ein.



*Preisverleihung durch den
Präsidenten Knut Kreuch*



*Die „Tracht des Jahres 2007“
kommt aus Alt Ruhla, Thüringen*

Deutscher Trachtenverband e. V.
Bundesgeschäftsstelle

Tracht des Jahres 2008 gesucht

Liebe Trachtenfreunde,

wie in jedem Jahr möchte der Deutsche Trachtenverband e.V. alle Trachtenträger auffordern, sich für die Tracht des Jahres 2008 zu bewerben. Zum dritten Mal lobt der Bundesverband diesen Titel aus. Im Jahr 2006 erhielt die Hohenlohisch-Fränkische Volks- und Landestracht aus Öhringen Baden Württemberg und für das Jahr 2007 die Folklore-Vereinigung „Alt-Ruhla“ e.V. aus Thüringen diese Auszeichnung.

Kriterien für die Bewerbung „Tracht des Jahres 2008“: Es muss eine lebendige Tracht sein, die noch getragen wird. Die Tracht muss auf historisch verbürgter Grundlage stehen und sollte alle Generationen erfassen. Sie muss Alleinstellungsmerkmale besitzen.

Die Verleihung des Titels „Tracht des Jahres 2008“ erfolgt auf dem 4. Deutschen Trachtentag im Oktober 2007 in München. Die Vereine, die sich schon für das Jahr 2006/2007 beworben haben und nicht berücksichtigt werden konnten, möchten wir bitten, sich neu zu bewerben.

Bewerbungen sind bis zum 31. August 2007 an die Geschäftsstelle des DTV e.V. zu richten.



Deutscher Trachtenverband e. V.
Bundesgeschäftsstelle
Hohenkirchenstraße 13
99869 Günthersleben-Wechmar

Liebe Blättele-Leser

Walzbachtal den 27.02.2007

Hier sind wir wieder! Am gleichen Ort, an gleicher Stelle kommt wieder das Neueste vom AK Tracht.

Zurückblicken können wir auf einen gelungenen Vortrag „gut beTRACHTet“ in Zuffenhausen am 20.10.2006 mit dem Thema „Hauben und die schwäbische Tracht“ mit dem super Referenten Jürgen Hohl, der dieses Thema toll und interessant vermittelt hat. Die Teilnehmer dieses Abends können es mit Sicherheit bestätigen. Von hier aus noch einmal recht herzlichen Dank Jürgen Hohl!

Nach der Weihnachtspause wurde dann die Arbeit am 28.01.2007 fortgesetzt mit einer Sitzung bei unserem Karl Pfeifer in Heubach (Bild). Hier ging es hauptsächlich um die Trachtenausstellung vom 29.06. bis 20.07.2007 im Rahmen unseres Gautrachtenfestes in Reichenbach, bei der 15 bis 20 verschiedene Trachten zu sehen sein werden. Aber was rede ich? Ihr kommt sowieso alle und besucht die Ausstellung. Die Reichenbacher und der AK-Tracht freuen sich auf euch. Außerdem machten wir uns Gedanken über die Trachtenausstellung des Landesverbands bei den Heimattagen in Eppingen, bei der etwa 30 Trachten vom 06.09. bis 07.10.2007 in verschiedenen Geschäften ausgestellt werden sollen.

Wir glauben, dass auch diese Ausstellung wieder ein voller Erfolg wird.

Für dieses Jahr haben wir noch eine Podiumsdiskussion mit zwei bis drei Fachleuten unserer Trachtensache geplant, wie ich es im letzten Blättele schon angedeutet habe. Der Termin steht noch nicht fest, könnte aber im Rahmen der Gau-Herbstversammlung stattfinden.

Zum Schluss weise ich noch auf den am 19./20.05.2007 stattfindenden Trachtenfachmarkt in Bad Dürkheim hin. Das wäre vielleicht auch für unsere Leute vom Südwestgau einmal ein herrlicher Ausflug in den schönen Schwarzwald. Vielleicht trifft man sich also in Bad Dürkheim?



„So des wär's fir Heit“, ded en Badner sage, Euer Walter Holzleiter

Gut beTRACHTet

Der überaus interessante Vortrag „Hauben und die schwäbische Tracht“ begeisterte alle Zuhörer, als der AK Tracht am 20.10.2006 zum 5. Mal zu Gut beTRACHTet einlud.

Viele Bilder, auf denen Kleidung (vorwiegend aus dem oberschwäbischen Raum) aus dem 18. und 19. Jahrhundert zu sehen war, unterstrichen seinen sehr farbenfrohen, mit vielen Anekdoten und historischen Erklärungen gespickten Vortrag. Nicht nur anhand der Hauben, das Spezialthema von Jürgen Hohl, konnte man sich einen guten Eindruck über die Entwicklungsgeschichte von Tracht verschaffen. So galten noch im 18. Jh. Kleidervorschriften, die erst durch die französische Revolution durchlässiger wurden und später ganz verschwanden, wonach sowohl die Standesunterschiede (Adel, Bürger, Bauer) als auch der gesellschaftliche Status (ledig, verheiratet, verwitwet) in der Kleidung sichtbar sein mussten. Jürgen Hohl machte auch deutlich, dass die Kleidung immer auch von der vorherrschenden Mode beeinflusst war, so bspw. die Männerkleidung zu Beginn des 19. Jh. sehr stark von der Militärmode (Napoleonische Kriege), die Form bzw. Länge des Mieders von der Mode am Hof (Rokoko, Empire, Biedermeier). Und

auch damals schon nahmen vor allem die jungen Leute neue Einflüsse schnell auf, während die älteren eher an ihrer alt hergebrachten Kleidung festhielten. Ein Beispiel sei genannt: Um 1840 kam der sogenannte „Polkakittl“ auf, eine kurze Jacke, die sich besonders zum Tanzen eignete. Polkakittl deshalb, da sich in dieser Zeit die Polka als Modetanz über ganz Europa ausbreitete. Ebenfalls in dieser Zeit setzten sich die langen Hosen (Franzosenhosen), die durch die napoleonischen Kriege „eingewandert“ waren, langsam gegenüber den Kniebundhosen durch. So veränderte sich das Bild von Männerkleidung, vor allem der jungen Männer, um die Mitte des 19. Jh. gegenüber der Jahrhundertwende (18./19. Jh) vollkommen. Interessant war auch zu sehen, wie sich die Radhaube von

der Bockelhaube mit kleinem Rad bis zur heute bekannten großen Radhaube entwickelte. Als Antrieb für Veränderung in der Kleidung allgemein nannte Jürgen Hohl zum einen die Einflüsse von außen (Hof, Militär, neue Materialien) sowie das Bestreben der Frauen, sich in ihrer Kleidung von anderen Frauen unterscheiden zu wollen.

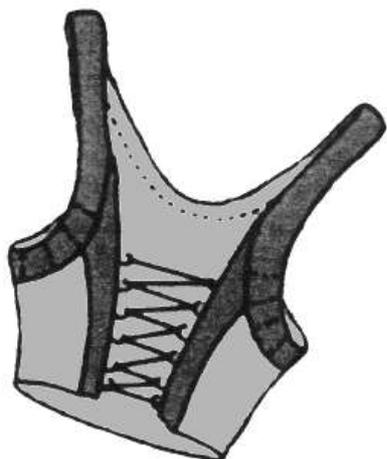
Die Forschungen, die Jürgen Hohl bzgl. der oberschwäbischen Tracht vornahm, sollten uns als Vorbild dienen, wie auch die Tracht/Kleidung anderer Landstriche zu erforschen wäre. Bildmaterial, Inventuren, Teilerklärungen, etc. können herangezogen werden, um die Kleidung aus einer bestimmten Zeit an einem bestimmten Ort zu erforschen.

Dagmar Beer



**31.07. bis 03.08.2008
Bundesvolkstanztreffen
in Offenburg**

Die Deutsche Gesellschaft für Volkstanz wird in Zusammenarbeit mit der AG der Sing-, Tanz- und Spielkreise und der DJO mit der Unterstützung der Stadt Offenburg dieses Fest durchführen.



**7. Baden-Württembergischer
Trachtenfachmarkt
Bad-Dürkheim**

**19./20. Mai 2007
rund um den Rathausplatz**

Sie finden auf dem Fachmarkt: Verschiedene Stoffe, Bänder, Spitzen, Kordeln, Blusen, Hosenträger, Mieder, Strümpfe, Trachtenschuhe, Perlen, Knöpfe, Lederhosen, usw.

Samstag, 19. Mai 2007

11.00 – 18.00 Uhr Fachmarkt
13.00 – 18.00 Uhr Unterhaltung am Markt
15.00 Uhr Fachvortrag: Herr Prof. Dr. Mezger
19.00 Uhr Brauchtumsabend

Aufspielen beim Wirt

18.00 – 22.00 Uhr Brauchler's Weinstube, Bahnhofstraße
Cafe Flair, Wohnpark Kreuz
Gasthaus Krone, Friedrichstraße
Gegen 20.00 Uhr wechseln die Musikgruppen

Sonntag, 20. Mai 2007

11.00 – 18.00 Uhr Fachmarkt
10.00 Uhr Trachtenmesse, kath. Kirche St. Johann
11.30 Uhr Frühschoppenkonzert
14.00 Uhr Trachtenumzug

Info:
Siegfried Mager
Tel: 07 41/3 28 95

**10th International
Alpine Music Festival
4. bis 8. Juli 2007**



Verein
"Alpine Music Festival"
c/o Saas-Fee Tourismus
CH-3906 Saas-Fee

Tel. +41 27 958 18 67
Fax. +41 27 958 18 60
Email: events@saas-fee.ch



Verein – Aktuell

Bayernverein Bavaria e.V. Göppingen

1. Vorsitzender: Bernd Schiller	Paul-Koepff-Weg 13	73037 Göppingen
2. Vorsitzende: Elfriede Nebl	Grünenbergstraße 1	73037 Göppingen

Trachten- und Heimatverein Neuschwanstoaner Stuttgart-Bad-Cannstatt

1. Vorsitzender: Horst Wanderer	Storchenweg 30	73630 Remshalden
---------------------------------	----------------	------------------

Trachtengruppe Gschwend

1. Vorsitzender: Gerhard Stümpfig	Tel./Fax: 0 79 72/3 79	Geschäftsnummer nicht mehr gültig
-----------------------------------	------------------------	-----------------------------------

Trachtenverein Edelweiß Schwäbisch Gmünd

Neue E-Mail	horst.schöll@online.de
-------------	------------------------

Weitere Änderungen

Stefan Christl	Stammheimer Straße 95	70435 Stuttgart/Zuffenhausen
----------------	-----------------------	------------------------------

Albrecht Nagel, Gau-Schritfführer